

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 6059-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 2.— monatlich, Mt. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. — Bezugs-Einstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Weiblich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Wagnis-Preis für die Zelle: 80 Pf. für deutsche Anzeigen; Mt. 1.20 für auswärtige Anzeigen; Mt. 4.— für örtliche Anzeigen; Mt. 6.— für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechend Nachlag. — Wagnis-Kassa: für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Hamburgerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Freitag, 13. Februar 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 74. • 68. Jahrgang.

Der Auslieferungskonflikt.

Der ablehnende Standpunkt. — In Erwartung neuer Forderungen. — Kritische Situation der Regierung.

Br. Berlin, 13. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, wird die Reichsregierung, nachdem sie der Intente ihren ablehnenden Standpunkt dargelegt hat, keine weiteren Schritte in der Auslieferungfrage unternehmen, bis die Alliierten sich entschlüsselt zu der Frage geäußert haben. In hiesigen Regierungskreisen verneint man mit Sicherheit daraus, daß die Alliierten Deutschland mit ihren neuen Forderungen überzürnen werden, um dadurch die Entschlüsselungsfähigkeit der Weimarer Regierung zu erschüttern. Tatsächlich ist die Situation der Regierung sehr kritisch, weil sie gegenwärtig nicht in der Lage ist, sich für die Entschlüsselung zu entscheiden. Es kann trotz allem festgesetzt werden, daß die Regierung entgegen allen Absichten der Entente festbleiben wird.

nz. Kopenhagen, 12. Febr. „Berlingske Tidende“ schreibt zu den französischen Absichten auf das linke Rheinufer und zu der Auslieferungfrage u. a.: Mitterrand rückt die Kohlenfrage als eine rein französisch-deutsche Frage in den Vordergrund. Durch diesen Sachverhalt sichert er Frankreich die Möglichkeit, Deutschland gegenüber auf eigene Faust, unabhängig von Lloyd Georges Haltung in der Auslieferungfrage, vorzugehen zu können. Mitterrands Absichten sind deutlich, zumal da er einen Raum nach London mitgenommen hat, der mit größter Energie darauf drinnen wird, Frankreich die Rheinergrenze zu verschaffen. Doch die Auslieferungfrage ist damit nicht gelöst. Sie läßt sich überhaupt nur auf gültigen Wege dadurch lösen, daß die Alliierten ihre Auslieferungsforderung auf irgend eine Weise fallen lassen. Dadurch wird aber die Frage nach Kompensation in den Vordergrund gerückt. Und da wird man sicher wieder der Rheinfrage begegnen.

Die Kohlenfrage.

Vor der deutschen Antwort. — Vorschlag einer schiedsgerichtlichen Lösung.

Br. Berlin, 13. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, wird die deutsche Antwort auf die Note Mitterrands, betr. die unzulänglichen Kohlenlieferungen an Frankreich, in kürzester Zeit abgefaßt werden. Deutscherseits wird man dabei auf die rechtliche Frage eingehen und der französischen Regierung in Aussicht stellen, daß die im Friedensvertrag vorgesehene Regelung der Kohlenlieferungsfrage von Deutschland streng innegehalten wird. Schließlich weist die deutsche Regierung darauf hin, daß Deutschland alle Anstrengungen macht, um den gestellten Forderungen zu entsprechen. Im Falle Frankreich die Rechte nach der deutschen Auffassung nicht anerkennt, wird schiedsgerichtliche Lösung vorgeschlagen.

Englische Revisionsanträge für den Friedensvertrag.

nz. Amsterdam, 12. Febr. Laut „Algemeen Handelsblad“ hat der Führer der Liberalen im englischen Unterhaus, Sir David Maclean, angekündigt, daß er einen Revisionsantrag, betr. die Revision des Friedensvertrages, einbringen werde. Maclean sagte, auch die französischen, englischen und amerikanischen Verträge müßten abgeändert werden.

Dz. London, 12. Febr. (Neuter. Unterhaus.) Bei der Debatte über den liberalen Revisionsantrag zur Antworthilfe, in der die Unzulänglichkeit der Auslieferung verschiedener Bestimmungen des Friedensvertrages hervorgehoben wird, erklärte Maclean, die Bedingungen des Vertrags würden den gegenwärtigen Umständen der Weltlage entsprechen und angepasst werden. Für die von Deutschland zu leistende Wiedergutmachung soll eine endgültige Summe festgelegt werden. Die Länge der Liste der Kriegsverbrecher werde das ganze Verfahren praktisch undurchführbar. Wenn das Verfahren in ordnungsgemäßer Weise durchgeführt werden sollte, würden langjährige internationale Gerichtssitze die Folge sein.

Die englische Auslieferungsliste.

nz. Berlin, 13. Febr. Auf der englischen Seite wurden ferner angeführt: Dr. Spiekerberg (Widhandlung im Lager von Porta), Geheimer Rat (Widhandlung im Lager von Porta), Unteroffizier Schmidt (14. Regiment, 7. Armeekorps, Widhandlung im Lager von Porta), Schriftf. 3. Besatzungskorps (Widhandlung im Lager von Porta), Unteroffizier Reichert (101. Landsturmregiment, Widhandlung im Lager von Porta), Feldwebel Brinkmann (ein anderer Kommandant des Lagers von Porta von 1914 bis 1918 (Widhandlung); Geheimer Rat (Widhandlung im Lager von Porta), Feldwebel Potasch (Widhandlung im Lager von Porta); Feldwebel Biele (Widhandlung im Lager von Porta), Kapitän des Kaiserlichen Kommando (Widhandlung im Lager von Porta), Richter, Geschäftsführer des Kaiserlichen Kommando (Widhandlung); ein Feldwebel als Kommandant des Lagers von Porta im Jahre 1918 (Widhandlung); Unteroffizier Reichert (101. Landsturmregiment, Widhandlung im Lager von Porta), Unteroffizier Reichert (101. Landsturmregiment, Widhandlung im Lager von Porta), Unteroffizier Reichert (101. Landsturmregiment, Widhandlung im Lager von Porta), Unteroffizier Reichert (101. Landsturmregiment, Widhandlung im Lager von Porta).

von Weihnachten 1917 bis November 1918 unterstand, insbesondere die Generale v. Arnim, v. Trotha, Koch und v. Seldow (verantwortlich unter anderem dafür, die Gefangenen des Ostern in der Feuerlinie zur Arbeit gezwungen zu haben, wodurch der Tod einer großen Anzahl verursacht wurde. Weitere Widhandlungen). Die Kommandanten des Lagers Fort Moudon 1917/18, Oberst Feinrich, Hauptmann Gemenz, Hauptmann Weiman, Oberleutnant Schmidt, Oberleutnant Jander, Leutnant Verze, Leutnant George, Oberst der militärischen deutschen Abteilung in Lille (ebenso), Leutnant Tittner oder Tipmer, Kommandant des Lagers Tannock, Juni bis Oktober 1918 (ebenso); Hauptmann des Landsturms Müller-Geisenfischen, Kommandant des Lagers Hainville-Martel, Weihnachten 1917 bis November 1918 (ebenso); Hauptmann Goh, Kommandant des Lagers Villeret-Cagninonnet, Weihnachten 1917 bis November 1918 (ebenso). Die Kommandanten im russischen Lager von Weihnachten 1917 bis November 1918, wo die schlimmsten Zustände herrschten: Saint-Armand, Tenaix, Coust, Herr Hines (der Kommandant gehörte zum 2. vortemmerogischen Infanterieregiment), Doventin, Morbihannet, Marquillies, Marazion, Orphen, Salomes.

3. An der russischen Front: Diejenigen oder diejenigen Personen, die für Verbrechen verantwortlich sind, wodurch 500 britische Gefangene angeblich als Bergungsmöglichkeit für im Februar 1917 an der russischen Front benutzte Gefangene verantwortlich sind. (Den Gefangenen wurde mitgeteilt, daß sie nach den Schützengräben zwischen Riga und Wilna geschickt werden würden.) Sie wurden mißhandelt, mußten übermäßig arbeiten und wurden schließlich getötet, so daß nach zwei Monaten von 500 Gefangenen nur noch 77 im Lager waren, von denen 47 vollkommen arbeitsunfähig waren, während 23 aus Hunger oder Kälte umkamen. Andere wurden infolge Mißhandlung durch Verletzung oder durch Frost dauernd invalide. Der kommandierende Offizier oder diejenigen Personen, denen der Gefangenendienst an der russischen Front vom Februar bis Mai 1917 unterstand. Landwehrgouverneur Höcker, Kommandant des Lagers, in denen sich 1916 und 1917 die britischen Gefangenen an der russischen Front befanden. Oberleutnant der Inf. Veal (vielleicht derselbe wie Veal, Kommandant eines Lagers; Miede oder Miede, Feldwebelkommandant (Gefangenen-Mißhandlung an der russischen Front 1916); Kiel oder Kiel, Unteroffizier (ebenso).

4. In Deutsch-Ostafrika: Gefe, Schröder (Widhandlung von Gefangenen, von denen ein großer Teil starb).

5. In der Türkei: Cander, Pascha (für den Fall, daß er sich in Deutschland aufhält), früherer türkischer Kriegsminister verantwortlich für Mißhandlungen Gefangener in Lagern, Gefangenen und Repatrianten, Ingenieur Kieberbauer oder Kieberbauer verantwortlich für Mißhandlungen, Überanstrengung und Unterernährung von Gefangenen; Lagerkommandant Föhner (Widhandlung und Ausbungerung von Gefangenen, von denen ein großer Teil verstarb), Ingenieur Gollus (Widhandlung, Ausbungerung und Überanstrengung der Gefangenen sowie der Kranken), Generalinspektor des Stappendienstes von Dschalpa (verantwortlich für Mißhandlung des Lagers von Dschalpa im November 1915).

6. Armeniermörder: Cander-Pascha, früherer Kriegsminister, er und die folgenden in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der türkischen Regierung bzw. als einflussreiche Mitglieder des Komitees für Einheit und Fortschritt wegen der Niederwerfung von Armeniern: Talas, Pascha, früherer Großwesir; Djemal-Pascha, früherer Marineminister und während des Krieges Generalkommandant in Syrien; Dogin, Doktor und früherer Generalsekretär des Komitees für Einheit und Fortschritt; Entabdi Behaeddin Eshak, Doktor und Mitglied des Komitees für Einheit und Fortschritt; Aml-Bel, Doktor, Vollgelehrter und Generalgouverneur von Beirut; Bedri-Bel, Doktor und früherer Vollgelehrter; Jmalcel Keffi-Pascha, genannt Topal, General und Departementsdirektor im Kriegsministerium; Djemal Apsal, Kapitän von Trapezunt, für den Fall, daß er sich in Deutschland befindet.

Das deutsch-belgische Finanzabkommen.

Als zu Anfang des Monats Dezember im vergangenen Jahre über ein deutsch-belgisches Finanzabkommen berichtet wurde, wußten sich die beteiligten amtlichen Stellen unter der Führung des Reichsfinanzministeriums nicht genau zu tun an Hinweis auf die Vorteile, die dieses Abkommen und angeblich bieten sollte. In Wirklichkeit war es, wie sich die „N. Z.“ aus Berlin melden läßt, für uns so ungünstig wie nur irgend möglich. Den Belgiern wurde der Umtausch der in ihrem Besitz befindlichen Papiermark gegen Goldmark zugesichert; ihre unverzinsliche Forderung an das Reich wurde mit Zinsvorsprächen ausgestattet. Durch entstand allgemeines Aufsehen, aber es blieb still bis zu Ende des vergangenen Monats bekanntgegeben wurde, daß dieses deutsch-belgische Finanzabkommen ohne jede Befragung der hierfür in erster Linie zuständigen Reichsbank zustande gekommen sei, und daß deshalb der Reichsbank sich nochmals damit befassen müsse. Auch das war auffällig und ließ immer noch im Zweifel, wie man zum Abschluß des Abkommens gelangen konnte. Wie wie schon mitteilten, soll Herr Erberort den belgischen Unterhändlern die ganz ungewöhnlichen finanziellen Vorteile des Finanzabkommens gegen die Forderung vorgehalten haben, daß dafür die belgische Regierung auf die Auslieferung deutscher sogenannter Kriegsschuldiger verzichte. Tatsächlich hat jedoch jetzt die belgische Regierung wie die anderen Staaten ihre Auslieferungsliste überreicht.

Englische Hilfe für Mitteleuropa.

nz. London, 12. Febr. (Neuter.) Im Unterhaus erklärte Oberbelain, mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Hilfeleistung für Mitteleuropa sei die britische Regierung bereit, neben dem bereits bewilligten 12 1/2 Millionen Pfund Sterling einen weiteren Betrag freizulassen, der nicht mehr als die Hälfte der von den Vereinigten Staaten beigetragenen Summe ausmache und 10 Millionen Pfund Sterling nicht übersteigt. Er verteidigte darauf, daß die anderen Alliierten und neutralen Regierungen zusammenstehen würden, um der verarmtesten Notlage Mitteleuropas abzuhelfen. Die benötigten Mittel würden dazu verwendet werden, die Unterernährung und den Güterauswuchs zwischen den verschiedenen europäischen Staaten zu beheben, um sie in den Stand zu setzen, sich selbst am Leben zu erhalten.

Die Folgen des europäischen Währungssturzes.

Frankfurt a. M., 13. Febr. Nach einem Privattelegramm der „Frankf. Ztg.“ aus New York weisen die Organe eines großen Kredit für Europa auf die fallenden Engrospreise der Lebensmittel hin und sagen, daß die Beschränkung des Exports das hierige Teuerungproblem löse. Die Währungsrisiko verursacht umfangreiche Abstellungen. Auch das europäische Inflationsproblem ist unbefriedigend. Selbst für Wechselverpflichtung wird Aufschub verlangt. Die scharfe Waise in Paris führte zu Einbußen der Spekulation.

Fünf amerikanische U-Boote gesunken.

nz. Bern, 12. Febr. Nach einer hier vorliegenden Erklärung sind nach einer Mitteilung aus Washington fünf amerikanische Unterseeboote zwischen den Bermudas, Inseln und der virginischen Küste gesunken. Amerikanische Besatzer sind zur Disziplinierung abgegangen.

Neue Kämpfe in Marokko.

nz. Amsterdam, 12. Febr. Die „Morning Post“ meldet aus Marrakech, daß die französischen Streitkräfte in Marokko zwei ernste Niederlagen erlitten. Es wurden sechs französische Offiziere und 102 Mann getötet. Die Rege erfordert die Entsendung neuer französischer Truppen.

Rionistenkongreß.

nz. London, 12. Febr. (Neuter.) Die erste seit Beginn des Krieges abgehaltene Konferenz des Weltkongresses der zionistischen Organisationen wurde heute hier eröffnet. Es waren Vertreter fast aller Länder der Erde zugegen. Ein Redner sagte, die Frage der jüdischen Nationalität in Palästina werde wahrscheinlich morgen vor die Konferenzriedenskonferenz kommen. Er habe die Versicherung erhalten, daß die Regelung der Ansprüche der Zionisten Gezüge tun werde.

Deutschland.

Die Einberufung der Nationalversammlung.

nz. Berlin, 13. Febr. Wie die „D. N. Z.“ hört, beabsichtigt Präsident Fehrenbach, die Nationalversammlung am 24. Februar einzuberufen. Sollte dies dahin das Material zu der Auslieferungsforderung nicht so vollständig vorliegen, daß sie zum Gegenstand der Verhandlungen gemacht werden kann, so wird die Nationalversammlung in der Erledigung der laufenden Vorlagen fortgesetzt.

Reichstagswahlen im Frühjahr.

Geht über tendenziösen Nachrichten der letzten Tage läßt sich die „Frankf. Ztg.“ aus Berlin melden, daß die Reichsregierung nicht daran denkt, die Wahlen zu verschleppen. Der Reichsjustizminister Schiffer hat aus diesen Gründen seine gewöhnliche Justizreform bis zum Herbst zurückgestellt, und es sei überdies, daß im kommenden Frühjahr die Reichswahlen zu dem in der Verfassung vorgesehenen Reichstag stattfinden sollen. Voraussichtlich ist, daß möglichst bald das Wahlsystem in der Nationalversammlung zur Betätigung gelangt. Es ergibt sich daraus, daß die Krone im Lande sich darauf vorbereiten, und das gilt ganz besonders für die Organe der Koalitionsparteien, denn sie sind in manchen Teilen des Reiches noch im Niedrstand gegenüber der nur auf die Agitation eingestellten Tätigkeit der Koalitionsparteien.

Das Betriebsrätegesetz.

Berlin, 12. Febr. Das Betriebsrätegesetz wird jetzt im Reichsanzeiger amtlich veröffentlicht und tritt damit in Kraft. Inwieweit veröffentlicht der „Reichsanzeiger“ eine Wahlordnung zum Betriebsrätegesetz, die unter Zustimmung eines von 28 Mitgliedern bestehenden Ausschusses der Nationalversammlung vom Reichsjustizminister erlassen worden ist. Die Wahl erfolgt danach auf Grund des Prinzips der Proportionalität. Wahlen müssen von mindestens drei Wahlberechtigten unterschrieben sein. Eine Listenverbindlichkeit ist unzulässig. Die Wahl ist geheim mit Hilfe eines Stimmzettels. Die Verbindung des Wahlergebnisses geschieht auf Grund der Verhältniswahl. Die Kosten, so weit sie sachlicher Natur sind, trägt für die Wahl der Betriebsunternehmer.

Wirtschaften und Gasthäuser sind lebenswichtige Betriebe.

nz. Kassel, 12. Febr. Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. Januar 1920 und im Einklang mit dem Reichskommissar Dr. Schwander ordne ich an: Die Wirtschaften und Gasthäuser sollen in Erweiterung des § 6 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. Januar 1920 unter dem Begriff „Lebenswichtige Betriebe“. Die für den 15. Februar 1920 im Bezirk Frankfurt a. M. beabsichtigte Schließung der Wirtschaften und Gasthäuser ist verboten. Inwieweit Verhandlungen oder Aufforderung oder Anteil zu solcher Schließung wird, sofern die bestehenden Gesetze nicht eine höhere Strafe bestimmen, mit Gefängnis oder Haft oder Geldstrafe bis zu 15 000 M. bestraft. Liegen im einzelnen Fall besondere Verhältnisse vor, so kann die Aufhebung des Verbots bei den Polizeibehörden beantragt und von ihnen genehmigt werden. (Gen.) H. Stolmann.

Lehertran Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11. 39



Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügelisen,
Haartrockner.
jetzt: Luisenstr. 25.
Flack, gegenüb. d. Realgym.

Schuhwaren

Gelegenheitskäufe
Bleichstraße 23, 1. Et.

Brillanten, Perlen
Gold- und Silberfaden, Besteck, Leuchter,
Service, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder,
Gold- u. Silbermünzen, Platin per Gramm
bis 180 Mt., Brennstifte bis 100 Mt. kauft
Geizhals, Webergasse 14, Tel. 4139.

Perser Teppiche
2 Kelims
u. eine antike Kommode
gegen sehr hohen Preis zu kaufen gesucht.
WAGMANN, Saalgasse 26.

Geldschrank zu kauf. gesucht
Fein bis mittelgroß, mit verriegelbarem Untergestell.
Näheres an Ph. Maurer, Vereinsstr. 5, an der Walfahr.

Bitte nicht verkaufen
Brenn-Apparate
sowie ärztl. Platin enthaltende Instrumente
bevor Sie mein Angebot gehört haben!
Ich zahle **Holzbrennstift**
mehr als 10 Apparate wert sind!
Großhut, Wagemannstr. 27.
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt!

Weiß- u. Schw. Boile
für Kontinentalen-Mieder,
petit u. alt, sowie
Stoffe f. Gommertleid.
Bülm.
Eina Kleber-Tuchardt,
Dobbertener Straße 42, 3.

Es- und Kochhüpfel
70 u. 90 Pf. zu 1/2 Pf. Preis,
Seerohrstr. 9, W. 1.1.
Amei Arbeitsperle
mit Doppelh. Nadel, ein
Doppelh. Nadelwagen zu
verk. Preisger. Dattling-
straße 1, 1. Etg.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügelisen,
Haartrockner.
jetzt: Luisenstr. 25.
Flack, gegenüb. d. Realgym.

Schuhwaren
Gelegenheitskäufe
Bleichstraße 23, 1. Et.

Brillanten, Perlen
Gold- und Silberfaden, Besteck, Leuchter,
Service, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder,
Gold- u. Silbermünzen, Platin per Gramm
bis 180 Mt., Brennstifte bis 100 Mt. kauft
Geizhals, Webergasse 14, Tel. 4139.

Perser Teppiche
2 Kelims
u. eine antike Kommode
gegen sehr hohen Preis zu kaufen gesucht.
WAGMANN, Saalgasse 26.

Geldschrank zu kauf. gesucht
Fein bis mittelgroß, mit verriegelbarem Untergestell.
Näheres an Ph. Maurer, Vereinsstr. 5, an der Walfahr.

Bitte nicht verkaufen
Brenn-Apparate
sowie ärztl. Platin enthaltende Instrumente
bevor Sie mein Angebot gehört haben!
Ich zahle **Holzbrennstift**
mehr als 10 Apparate wert sind!
Großhut, Wagemannstr. 27.
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt!

Weiß- u. Schw. Boile
für Kontinentalen-Mieder,
petit u. alt, sowie
Stoffe f. Gommertleid.
Bülm.
Eina Kleber-Tuchardt,
Dobbertener Straße 42, 3.

Es- und Kochhüpfel
70 u. 90 Pf. zu 1/2 Pf. Preis,
Seerohrstr. 9, W. 1.1.
Amei Arbeitsperle
mit Doppelh. Nadel, ein
Doppelh. Nadelwagen zu
verk. Preisger. Dattling-
straße 1, 1. Etg.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Ein helles Kuttler.
ab. Diener-Mantel billig
zu verk. Sattlerei Jung,
Koblenstraße 21.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft S. Weinrich
Wilhelmstraße 60.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft S. Weinrich
Wilhelmstraße 60.

Teppiche
2 Perier
1 Suprima
3 gute
deutsche
1 Verbin-
dungsfeld u.
2 Aktimo zu
hoh. Preis gef.
J. Jäger,
Gelenen-
straße 16, 1

Gut erh. Gardinen
für 1 bis 2 Fenster zu
kaufl. n. kl. Rüd. Gelenen-
straße 1, 3.

PIANO
oder erstklassiger
Flügel
bis zu 10000 Mark
gesucht.
Off. u. K. 332 an Tagbl.-V.

Suche
für 2-3 Zimmer gut erh.
Wohel u. 2 gute Betten.
Neu Säuler, Witwe,
Bleichstraße 15.

Möbel
für 2 Zimmer u. Küche,
auch einzelne Stücke, zu
kaufl. gesucht. Meier,
Bleichstraße 63.

Alt-Biedermeier
Möbel, Bilder, Spiegel,
Uhr u. Tisch mit Ver-
vollständ. der ein. Tisch-
von Preis, zu kaufl. auf
W. 1.1. Offerten an Frau,
Gartenstraße 21.
Nehere Decken, Affen,
Kartagen, Teppiche, Por-
zellan, Gardinen zu Kaufl.
gesucht. Meier, Bld. str. 63.

Gute Federbetten
Federkissen, Kissen, Stopp-
federn, Bettwäsche gegen
hohe Bezahl. auf. Schupp,
Eisenrothstraße 7, 2 r

Koffhaarmatratzen
auch einzelne Stück, sow.
alle Arten Matratzen, alle
Kissen, Decken, Bettwä-
scherei, Sofa, Stühle in fi-
era, hohe Bezahl. Schupp,
Eisenrothstraße 25, Laden.

Greßer Kassenbrand
u. ein kleinerer sofort zu
kaufl. gesucht. Off. u. K.
mit Preis an Postfach-
nach 102, Wiesbad. u.
Suche ein nicht allzugroß.

Kassenbrand.
Schriftl. Offerten erb. ten u.
K. 431 a. d. Taubl.-Verlag.

Schreibtisch
Niederer, Tisch, Wascht.,
2 Betten, Kist., Decken,
Kissen u. Wäsche zu kaufl.
auf. Meier, Bld. str. 63.

Brillanten
und
Perlen
silb. Besätze
Pokale
Service
antike Möbel
Gemälde
Porzellane
Miniaturen
kauft z. hoh. Preis.
Rosenau
Marktplatz Nr. 3.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß
meine treuherzige Mutter, Tochter, unsere liebe Schwägerin
und Tante
Frau Marie Steinhäuser, geb. Sahn
infolge einer schweren Operation am 12. Februar 1920.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friz Steinhäuser.
Wiesbaden (Schillerplatz 4), den 12. Februar 1920.
Die Beerdigung findet Montag, den 15. Februar 1920, nachmittags
3 1/2 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Nähmaschinen auch
faul. Krüger, Frankstr. 22

Auto-Perlonwagen.
mit oder ohne Gummi sol
zu kaufl. gesucht. Off. u. K.
mit Preis an Postfach-
nach 102, Wiesbad. u.
Suche ein nicht allzugroß.

**Gut erh. Jagd- oder
Aufstiegswagen**
auch schönes Vespa, zu 1.
aufsucht. Off. u. K. mit Preis
u. K. 403 an d. Taubl.-Verl.

Gut erh. Kinderwagen
zu kaufl. gesucht. Achter,
Heinrich, Rothausstr. 46.

Rollschuhe
2 Paar, mit Kugellager
gesucht. Off. u. K. mit Preis-
angebot u. K. 483 T. Verl.

Selle!
Fische,
Kanin,
Feldhasen,
Ziegen
u. a. Selle kauft
Nürschnerel Brandis
Langgasse 39, 1. 2. 2024

**Alle die allerhöchsten
Preise für sämtliche
Alt-Metalle**
wie Kupfer, Zinn, Messing,
Blei, Zink, alle Sorten
Glasfen u. altes Eisen.
Wilhelm Müller
Wiesbaden
29 Wagemannstraße 29
(Laden).
Komme los. Postk. nach 1.

Ofen.
Offenherd, Kamin, Sedan-
rick 3. Telefon 3227.

Alte Ofen
Badewannen, Messingkasser
u. a. zu den höchsten
Preisen D. Slipper, Rich-
straße 11 B. Tel. 4878.

Matratzen,
Folter-Matzen u. Matze-
werden aufgearbeitet bei
Salmer, Frankstr. 13, 2.

Spangen
repariert nach Spezialver-
fahren Damen - Koffer
Dannhardt, Bleichstr. 30.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines gesunden
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Frederik Sommer,
Niederl. Hauptmann a. D.,
und **Frau, Toni, geb. Tappe.**
Sonnenberg, 12. Februar 1920,
Jungferngarten 1.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines gesunden
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Frederik Sommer,
Niederl. Hauptmann a. D.,
und **Frau, Toni, geb. Tappe.**
Sonnenberg, 12. Februar 1920,
Jungferngarten 1.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Auskünfte
Auskunftsstelle des
Kartells der
Auskunfteien Bürgel
Wiesbaden,
Friedrichstraße 31.

Masten-Kostüme
gr. Auswahl, vertieft bll.
Effen, Dellmündstr. 45, 2.
Solländerin u. Tierette
zu verl. Nachstr. 85, 2 1.

Jüngere Kontoristin
kühlt in Stenographie u.
Schreibmasch. sol. gesucht.
Wilhelm Meier u. Co.,
Koblenstraße 21, 1.
Besätze u. Seiten Enard.

**Tüchtiger zuverlässiger
Buchhalter**
zum los. Eintritt gesucht.
Off. mit Zeugnisabschr.
u. Gehaltsanpr. unter
Z. 487 an Taubl.-Verlag.

Armband-Uhr Vorstr.
Weberg. von arm. Mädch.
verl. Kund. an Gehalt.
Gegen Belohn. abgegeben
bei Weber, Vorstraße 31.

Große Belohnung!
Schulterkranen, dunkelbr.,
Donnerstagabend vom
Theater, Dourittsstraße
verloren. Hohe Belohn.
Bitte abzugeben Sanitäts-
Druckerei (Kob. Dassel-
camp), W. 1111/112, 5.

Armed Mädchen verl.
Kontenabend zw. 6 u.
7 Uhr auf dem Wege von
Niedelberg bis Grab mit
eine gelbe leinene Bluse.
Folgendein Rotes Kreuz,
Schöne Aussicht.

Hohe Belohnung!
Al. herbrann, Klempner
entlaufen u. Godeswälder,
Sonnenberger Straße 31.
Berl. von Rheinl. 109
bis Godesw. vier Seiten-
Taschentücher (Sandbar).
Belohn. Rheinl. 109, 1.

Muff
steigen geliebten Fellen-
schäft W. O. Urnhl.

Brauner Hut
Mittwochabend wegge-
flohen, Kirchstraße, Rhein-
straße. Gea. P. John, abg.
Gute Quelle, Kirchstraße.

Junger Forderler
(Mädchen) Donnerstag, abg.
gef. Wiederbr. Belohn.
Vor Ankauf u. pers. Abg.
bei Seher, Dattlingstr. 8.

Wollschub
zugelassen, nach Verab-
sichtigung 7, Cöhl-Verlag.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines gesunden
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Frederik Sommer,
Niederl. Hauptmann a. D.,
und **Frau, Toni, geb. Tappe.**
Sonnenberg, 12. Februar 1920,
Jungferngarten 1.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Selig sind, die reinen Herzens sind.
Todes-Anzeige.
Gestern entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden meine liebe, gute Frau
Franziska Brand.
Um stille Beileid bittet
A. Brand, Hermannstraße 20.
Wiesbaden, den 13. Februar 1920.
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 8 Uhr, entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Witwe
Carl Schreiber
Wilhelmine, geb. Keller
im 76. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familien **Schreiber**, N. unkirchen, Bez.
Arnsberg, Wiesbaden, Bonn.
Familie **Dr. Henrichs**, Bonn.
Familie Prof. **Coester**, Wiesbaden.
Familie Major **Brunn**, Hermsdorf-Berlin.
Familie Amtsger.-Rat **Görner**, Duisburg.
Familien Geheimrat **Keller**, Cassel,
Wiesbaden.
Familie Wirkl. Geh. Oberregierungsrat
Dr. Fleischer, Berlin-Steglitz.
Wiesbaden, den 11. Februar 1920.
Gutenbergplatz 1, 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 8 Uhr, entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Witwe
Carl Schreiber
Wilhelmine, geb. Keller
im 76. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familien **Schreiber**, N. unkirchen, Bez.
Arnsberg, Wiesbaden, Bonn.
Familie **Dr. Henrichs**, Bonn.
Familie Prof. **Coester**, Wiesbaden.
Familie Major **Brunn**, Hermsdorf-Berlin.
Familie Amtsger.-Rat **Görner**, Duisburg.
Familien Geheimrat **Keller**, Cassel,
Wiesbaden.
Familie Wirkl. Geh. Oberregierungsrat
Dr. Fleischer, Berlin-Steglitz.
Wiesbaden, den 11. Februar 1920.
Gutenbergplatz 1, 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 8 Uhr, entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Witwe
Carl Schreiber
Wilhelmine, geb. Keller
im 76. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familien **Schreiber**, N. unkirchen, Bez.
Arnsberg, Wiesbaden, Bonn.
Familie **Dr. Henrichs**, Bonn.
Familie Prof. **Coester**, Wiesbaden.
Familie Major **Brunn**, Hermsdorf-Berlin.
Familie Amtsger.-Rat **Görner**, Duisburg.
Familien Geheimrat **Keller**, Cassel,
Wiesbaden.
Familie Wirkl. Geh. Oberregierungsrat
Dr. Fleischer, Berlin-Steglitz.
Wiesbaden, den 11. Februar 1920.
Gutenbergplatz 1, 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 8 Uhr, entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Witwe
Carl Schreiber
Wilhelmine, geb. Keller
im 76. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familien **Schreiber**, N. unkirchen, Bez.
Arnsberg, Wiesbaden, Bonn.
Familie **Dr. Henrichs**, Bonn.
Familie Prof. **Coester**, Wiesbaden.
Familie Major **Brunn**, Hermsdorf-Berlin.
Familie Amtsger.-Rat **Görner**, Duisburg.
Familien Geheimrat **Keller**, Cassel,
Wiesbaden.
Familie Wirkl. Geh. Oberregierungsrat
Dr. Fleischer, Berlin-Steglitz.
Wiesbaden, den 11. Februar 1920.
Gutenbergplatz 1, 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 8 Uhr, entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Witwe
Carl Schreiber
Wilhelmine, geb. Keller
im 76. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familien **Schreiber**, N. unkirchen, Bez.
Arnsberg, Wiesbaden, Bonn.
Familie **Dr. Henrichs**, Bonn.
Familie Prof. **Coester**

Am 17. Februar 1920, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus mit Hofraum an der Ringkirche No. 8 in Wiesbaden, groß 4 ar 41 qm, zweiseitig Aufhebung der Gemeinschaft zungsweise veräußert. Eigentümer: Gärtner Wilhelm Tremus in Dohheim. F 373

Wiesbaden, den 8. Februar 1920. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Bekanntmachung.

Die Verordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von elektr. Arbeit und Gas vom 17. Januar 1920, nach der jegliche Beleuchtung mit Gas und Elektrizität

abends nach 10 Uhr verboten ist,

wird hierdurch erneut in Erinnerung gebracht. Die städt. Wasser- und Lichtwerke sind beauftragt, in den nächsten Tagen die Befolgung dieser Verordnung zu kontrollieren und werden Abnehmer, die gegen die Verordnung verstoßen, rücksichtslos ausschalten. F 378

Wiesbaden, den 12. Februar 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Folgende Auktions des Amtsgerichts Wiesbaden vom 31. Januar 1920, wurde zur Versteigerung der in dem Grundbuche von Friedhof, Band 5, Blatt 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140 u. 141 angetragenen Grundstücke der Gassen des Tagelöhners Philipps Reinhard Bierbauer und dessen Ehefrau Philippine, geb. Schmidt, zu Westhof, und zwar: Kartensblatt 62, Parzelle 26 u. 28: a) 1/2 Wohnhaus mit Hofraum, ar. 74 u. 72 qm, belegen Amdt 14, Kartensblatt 33, Parzelle 51, Acker Ackermauer, 8. Gewann, groß 16 ar 46 qm, Kartensblatt 34, Parzelle 96, Acker Dangeloh, 2. Gew., groß 14 ar 63 qm, Kartensblatt 55, Parzelle 158, Acker Gainer, 1. Gew., groß 7 ar 48 qm, Kartensblatt 55, Parzelle 222/56, Acker Warte, 1. Gew., groß 12 ar 82 qm, Kartensblatt 34, Parzelle 55, Acker Dangeloh, 2. Gew., groß 15 ar 77 qm, Kartensblatt 29, Parzelle 303, Acker Jaitadter-Weg, 1. Gew., groß 2 ar 44 qm, Kartensblatt 29, Parzelle 101, Acker Jaitadter-Weg, 1. Gew., groß 12 ar 24 qm, Kartensblatt 35, Parzelle 76, Acker Dangeloh, 8. Gew., groß 12 ar 80 qm, Kartensblatt 54, Parzelle 18, Acker Heiligenhof, 4. Gew., groß 8 ar 2 qm, Kartensblatt 55, Parzelle 223/56, Acker Warte, 1. Gew., groß 12 ar 84 qm, Kartensblatt 55, Parzelle 198, Acker Weinreb, 5. Gew., groß 7 ar 78 qm, Kartensblatt 59, Parzelle 302, Acker Weinreb, 6. Gew., groß 1 ar 79 qm, Kartensblatt 57, Parzelle 23, Acker Aukamm, 2. Gew., groß 4 ar 26 qm.

Termin auf Samstag, den 21. Februar 1920, mittags 12 Uhr, in das hiesige Rathaus bestimmt. Die Versteigerungsbedingungen liegen zu jedermanns Einsicht auf der hiesigen Bürgermeisterei in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr offen, auch werden dieselben im Termin bekannt gegeben. Hierfür, den 10. Februar 1920. Der Ortsgerichtspräsident: Hofmann.

Jagdverpachtung.

Am Donnerstag, den 4. März d. J., vorm. 10 1/2 Uhr, werden die Jagdgebiete von der Gemeinde Schlöben L. 2 auf der hiesigen Bürgermeisterei öffentlich meistbietend auf 8 Jahre (vom 1. April 1920 bis zum 31. März 1928) verpachtet. Die Jagdgebiete sind auf 1. Seite vom Staatswald und auf der 4. Seite vom Friedhof Friedhof (Bücher Herr Stempel aus Konstantz a. M.) begrenzt. Größe 680,97 ha Feld und Wald. Die Jagdbedingungen können gegen Erstattung der Schreibgebühren von dem Herrn Jagdvorsteher, Bürgermeister Bucher, bezogen werden. F 301 Der Jagdvorsteher: Bucher. Schlöben, den 9. Februar 1920.

Erstes Spezial-Geschäft für feine Oudulation - Manicure Shampooieren - Frisieren :: Fabrikation aller Haararbeiten :: Bedienung nur durch erste Kräfte. Hanny Terhorski, Langgasse 11, l. Langgasse 11, l. Im Hause Schützenhof-Apothek.

Große Tabaksendungen eingetroffen. :: Ia Überseeware. Durch rechtzeitige günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, einschlägigen Geschäften und Händlern noch vor der vollen Wirkung des Goldzollses erstklassigen Auslands-Tabak billiger abzugeben als die jetzigen Fabrikpreise betragen. Auch ist es mir möglich Zigarren aus Überseetabaken preisw. laufend liefern zu können. Karbinsky, 2 Bismarcktag 2. Tel. 5247.

Einrichtung von Buchhaltungen sowie ständige Ueberwachung der gesamten Buchführung. S. Thumann, Bücher-Revisor, Philippsbergstraße 25, l. Teleph. 1277.

Mieterschutz Generalversammlung. Heute abend 6 Uhr, Lyzeum (Voleplatz): F 375. Hochwichtig für alle Mieter! Reiner feble! Mitgliedsausweis vorzeigen. Neuanmeldungen möglich.

Casino. Mittwoch, den 25. Februar 1920, abends 7 1/2 Uhr: Operetten - Abend Eduard Lichtenstein Am Flügel: Werner Wemheuer. Preise der Plätze: Mk. 8.-, 6.-, 4.- Vorverkauf: Born & Schottenfels, Theater-Büro Engel, Wilhelmstraße, Stöppler, Rheinstraße. 225

Mobiliar-Versteigerung! Am Montag, den 16. Februar 1920, vorm. 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auktions in meinem Versteigerungsbüro 22 Neugasse 22 nachfolgend gut erhaltene Gegenstände: Kleiderschränke, Schreibkommoden, Waschkommoden, Kommoden, Nachtschische, 1 Vaherreal, Tisch, Stühle, 2 kompl. Kücheneinrichtungen, Küchenschiff, vollständ. Betten, Kleinfriedel aller Art, Säulen, Spiegel, Bilder, Teppiche, 1 Heißgas, 1 Heizzeug, Stand- u. Tischuhren, 2 Obstweihen, 2 Badewannen, 1 Fliegenfänger, 1 Dampfmaschine, Tischdecken, Fortieren, Herrenkleider, Damenwäsche, Haushaltungsgegenstände, 1 Motor-Motorrad, 4 PS., 1 Zimmerofen (Wojoffa), fast neu, verschied. Jünglingsanzüge und vieles hier nicht genanntes freiwillich meistbietend, geg. Barzahlung. Besichtigung vor Beginn. Friedrich Krämer Auktionator und Taxator Telefon 3870 Wiesbaden Telefon 3870 Geschäftszeit von 9-12 und 2-5 Uhr.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung. Montag, den 16. Februar d., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auktions in meinem Versteigerungsbüro 23 Schwalbacher Straße 23 folgende Mobiliargegenstände, als: Sofa u. 2 Sessel mit Plüschbezug, 3 St. Divan, zwei Klapp-Sessels, 2 St. Gips-Bücherständer, Klapp-Spiegel mit Truhen, 2 St. Klapp-Schreibtisch, Klapp- u. fest. Waschkommoden, Wasch-Küchenschiff, Gips-Bücherständer, voll. Anzugs-, Sofa-, Tisch- u. Stuhlverstell., 12 Rohrstühle, Vollerichtel, Stühle, Gips-Grammophonständer, Gramophone mit Platten, Regulator, Silber, Spiel, Kippstühle, verschied. Gebrauchsgegenstände, Leinwand, Tücher, Tischdecken, Wäsche, Herrenkleider u. Leinwand, Kinder-Kleider, Stühle, Anzugs-, Kinderstühle, Kleider, Betten, Led.-Kleider, 1 ein. Waschmanne, Gas- u. Petroleum-, Küchenstühle, Glas, Porzellan, Tücher u. Kleider u. dergl. mehr freiwillich meistbietend gegen Barzahlung. Wilhelm Helfrich Auktionator u. beidigter Taxator. Telefon 2941. - Schwalbacher Straße 23.

Neues Museum Wiesbaden. Samstag, 14. Februar, Pünktlich 11 Uhr: WIEDERHOLUNG DER FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG FELIX MÜLLER DURCH HERRN JUSTIZ-RAT LAAFF. EINTRITT FÜR MITGLIEDER FREI, FÜR NICHTMITGLIEDER 1 MARK. F 207. HASSAU. KUNSTVEREIN WIESB. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Achtung! Das Anfahren von Holz, Kohlen, Rost, sowie Fahrten aller Art beordert prompt Heinrich Diez, Dohlg. Str. 109, Hth. 2.

Große Norweger Makrelen-Büchlinge hochfeine, milde, fette Qualität per Pfund Mk. 10.- in Originalkisten von 7 Pfund aufwärts zu Engrospreisen. Frische Waggonladung eingetroffen in Frikels Fischhallen Salus-Heilverfahren Wirksame und angenehme Behandlung von Nerven- u. Muskel-Leiden. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie Luisenstr. 4, Salus-Institut, G. m. b. H.

Unreine Haut. Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 30 Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Männerges.-Verein „Fidelio“ Fastnacht-Samstag (14. Febr.) im Wintergarten, Schwalbacher Straße 8: Großer Maskenball Eintritt für Masken od. Nichtmasken im Vorverkauf 5 Mk., an der Kasse 7 Mk. Karten-Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich. Anfang 5 Uhr. - Tanzleitung: Herr W. Röder.

M.-G.-V. „FRIEDE“ Morgen Samstag, d. 14. Febr., nachm. 5 Uhr Großer Maskenball im Saale des Kath. Gesellenhauses, Dolzheimer Str. Eintrittspr. f. Masken: Vorverk. 5 Mk., an d. Kasse 8 Mk.; f. Nichtmasken: Vorverk. 4 Mk., an d. Kasse 5 Mk.; f. Nichtmask. Mitgl. u. deren Angehörige an d. Kasse 2 Mk., inkl. Abz. Vorverkaufsst. d. Plak. ers.

Schwalbacher APOLLO Schwalbacher Straße 51. Samstag, 14. Febr., 2 gr. Masken-Bälle 15 Mk. Montag, 16. Febr., Große weiße Redoute Kostümen-Preis, Verteilung von Cotillons, Überraschungen. Großes Orchester Casella und Marcel's amerik. Jazz-Band. - Eintritt 25 Mk. Sonntag, den 15. Febr., ab nachm. 3 Uhr, Dienstag, den 17. Febr., ab nachm. 4 1/2 Uhr, in sämtlichen Räumen des Restaurants „Café Orient“ Großer Maskenball. G. Richefort. Tanzlehrer Otto Müller. Alle Getränke nach Belieben! NB. Maskenstern zum Vorverkaufspreis sind bereits erhältl. i. Zigarrenge- h. Noll, Bahnhofstr. 9.

Wiesbadener Hof, Moritzstraße 6. Täglich 4-6 Uhr: Tee-Konzert. Montag, 16., und Dienstag, den 17. Februar, von 7 Uhr abends ab: Großer Fastnachts-Rummel. Engl. Haushalt-Seife la Qualität, 200-Gr.-Stücke, eingetroffen. Verkauf nur an Wiederverkäufer. Emil Fabian, Bismarck-Ring 23. Nur für Wiederverkäufer Nähgarn zu verkaufen. Tuch-Versand Kleier & Co., Wiesbaden, Nika'sstraße 10.

Die größte Ankaufsstelle befindet sich 21 Wagemannstr. 21. Bevor Sie nicht mein Angebot gehört haben, verkaufen bitte Sie nicht. Bieten Sie mir gef. Ihre Gegenst., wie: Brillanten, Gold, Silber, Platin und Zähne zum Verkaufe an. Kaufe auch Gold- und Silbermünzen zu den noch nie dagewesenen hohen Preisen.

Ich zahle, da ich die besten Beziehungen besitze, unstrittbar die allerhöchsten Preise, und bin in der Lage, das öffentliche Höchstangebot von der Zeitung sehr bedeutend zu überbieten. Zur Beobachtung! Grosshändler und dergl. gewähre ich noch einen ganz besonderen Prozentsatz, damit es ihnen möglich ist, weiterhin vorteilhaft einzukaufen. Der Ankauf findet den ganzen Tag im Laden statt. Heesen.

Der allergrößte Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27, l. St., statt Kein Laden. bitte gef. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle für

Platin per Gramm 160-200 Mk. Holzbrandstifte 40-300 Mk. Zähne in Kautschuk gefasst, per Stück 7-50 Mk. Platin -Stift-Zähne bis 200 Mk. Gold -Stift-Zähne bis 500 Mk. Brillanten, Gold- u. Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Gold- u. Silbermünzen zu noch nie dagewes. Preisen. Großhuf, Wagemannstr. 27 Der Ankauf findet nur im l. Stock statt. Händler sowie Zahnchirurgen werden im eigenen Interesse höflich gebeten, ihre Bestände abends zwischen 5 u. 6 Uhr anbieten zu wollen.

Gold in jeder Form und Menge auch Münzen und Zähne kauft für hohen Preis zu Fabrikzwecken. Uhren u. Platin Brillanten Bok Wiesbaden :: Kirchgasse 70 Tel. 6138. Silber

B. A. B. Gemeinsame Mitglieder-Versammlung Samstag, 14. Febr. 1920, abends pünktlich 7.30 Uhr, im Union-Saale, Reug. 9. Tagesordnung: Tarifverhandlungen (Stadt. Weber). Mitgliederbewegung (Frau. Emma Kule). Freie Aussprache.

Konfirmanden-Gesell. (Stiefel, Bockhoff), Kind. (Stiefel, Bockhoff) in allen Größen preisw. b. Schüller, Fleißstr. 1, B. Eng. Hof, Strohenbahn-Debat.

NEUES MUSEUM WIESBADEN. SAMSTAG, 14. FEBRUAR, PÜNKTLICH 11 UHR: WIEDERHOLUNG DER FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG FELIX MÜLLER DURCH HERRN JUSTIZ-RAT LAAFF. EINTRITT FÜR MITGLIEDER FREI, FÜR NICHTMITGLIEDER 1 MARK. F 207. HASSAU. KUNSTVEREIN WIESB. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Stempel fertigt d. Götzen, Langgasse 37. Tel. 2426.

Peter So von Berthold Schiff. ... Man kann diesem Peter So den Ehrentitel geben: ein Eulenspiegel des 20. Jahrhunderts, ein mod. Don Quixote! Peter So wird ein Typus werden!... (Bade-Blatt). In jeder Buchhandlung vorrätig. Ladenpreis 5.40 Mk. Installation. Gas, Wasser, sanitäre Einrichtungen, sowie alle Spenglerarbeiten wird prompt bei persönl. Ausführung erledigt. K. Brühl, Installat. u. Spenglermeister, Blücherstr. 15. Tel. 1504.

Zöpfe in größter Auswahl. Anfertigung auch von ausgekämmten Haaren. Dette Meibelsberg 6.